Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **40 (2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

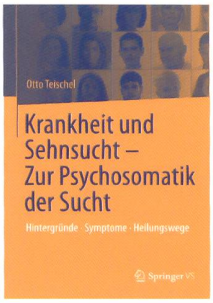
http://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

Das Fetale Alkoholsyndrom. Im Kindes- und Erwachsenenalter
Hans-Ludwig Spohr
2013, de Gruyter, 315 S.
Auch 40 Jahre nach seiner Erstbeschreibung ist die dauerhafte Schädigung des noch ungeborenen Kindes durch Alkoholmissbrauch in der Schwangerschaft weitgehend unbekannt. Das Buch beinhaltet eine ausführliche Beschreibung des Fetalen Alkoholsyndroms und der Fetalen Alkohol-Spektrum-Störungen in Bezug auf die Entdeckung des Syndroms, Klinik, Diagnostik, Epidemiologie, Pathogenese und Psychopathologie, Langzeitverlauf bis ins Erwachsenenalter, Prävention und Therapie, aber auch im Hinblick auf soziale Konsequenzen und gesetzliche Regelungen sowie Auswirkungen im Erwachsenenalter. Es gibt therapeutische Hilfen sowie Hinweise auf die neu erarbeiteten Leitlinien für das FAS.

Akzeptierende Gesundheitsförderung. Unterstützung zwischen Einmischung und Vernachlässigung
Bettina Schmidt (Hrsg.)
2014, Beltz Juventa, 366 S.
Prävention wirkt oft selektiv. Eine weniger selektive Gesundheitsförderung orientiert sich an pragmatischer Akzeptanzorientierung. Eine akzeptierende Gesundheitsförderung, in der von pluralen Gesundheiten ausgegangen und das gesamte Interventionskontinuum zwischen Freiheit und Regulierung genutzt wird, führt zu einer Ausweitung des gesundheitsförderlichen Konzept- und Wirkspektrums. Thematisiert werden Gesundheit als Recht oder Pflicht, Freiheit oder Zwang, die Akzeptanz vielfältiger Gesundheiten unter pluralen Lebensbedingungen und die Akzeptanzorientierung in der Gesundheitsförderung.

Beratung und soziale Beziehungen
Karin Bock/Annett Kupfer/Romy Simon/Kathy Weinhold/Sandra Wesenberg (Hrsg.)
2014, Beltz Juventa, 350 S.
Die Beiträge im vorliegenden Band diskutieren die Themen «Beratung» und «soziale Beziehungen» aus unterschiedlichen Perspektiven: Einerseits werden Beratungsentwicklungen und -diskurse (z.B. biopsychosoziale Perspektive, professionelle Paradoxien) sowie einzelne Beratungsfelder (z.B. Männerberatung) vorgestellt. Andererseits werden verschiedene Formen sozialer Beziehungen in ihren Möglichkeiten und Grenzen, Wirkungen und Modellvorstellungen (z.B. romantische Beziehungen, Mensch-Tier-Beziehungen) erörtert. Dabei wird immer wieder deutlich, wie eng diese beiden – in Wissenschaft und Forschung immer noch häufig getrennt voneinander behandelten – Bereiche miteinander verknüpft sind.



Krankheit und Sehnsucht – Zur Psychosomatik der Sucht. Hintergründe – Symptome – Heilungswege
Otto Teischel
2014, Springer VS, 354 S.
Dieses Buch thematisiert Krankheit als Sucht, den Zusammenhang von Menschenbild und Krankheitsverständnis, von Krankheit und Sehnsucht und geht dabei von der sich selbst entfremdeten Existenz des Menschen aus. Es werden die Hintergründe dieser Entfremdung erklärt, ihre wesentlichen Symptome gedeutet und befreiende therapeutische Perspektiven eröffnet. In der Grenzsituation Krankheit zeigt sich, über welche Potenziale und Ressourcen ein Patient verfügt, um seine persönliche Lebenssituation zu verändern und in seinem Sinn schöpferisch zu gestalten. Das Buch liefert erhellende Einsichten über seelische Ursachen von Süchten, Zwängen und chronischen Erkrankungen.

Anzeige

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Eingliederungsmanagement

Wege zur Innovation in der Arbeitsintegration

In der sozialen Sicherung und in Unternehmen werden vermehrt Anstrengungen zum Arbeitsplatzerhalt und zur Re-Integration unternommen.

Im Eingliederungsmanagement erwerben Sie Kompetenzen und Fähigkeiten zu innovativem Handeln in der Arbeitsintegration.

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW bietet ein breitgefächertes Weiterbildungsangebot an, das passgenau dem jeweiligen Stand in der beruflichen Entwicklung angemessen ist und dem individuellen Qualifizierungsbedarf von Fachpersonen Rechnung trägt.

www.das-eingliederungsmanagement.ch

Anzeige